



Beschlussvorlage 2016/196	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Schlossausschuss	22.06.2016	öffentlich

**Sanierung und Umnutzung des Wittelsbacher Schlosses Friedberg;
VE 315 Zimmerer- und Stahlbauarbeiten
- Beauftragung des Nachtragsangebotes NA 16-**

Beschlussvorschlag:

Der [REDACTED] wird im Rahmen der Vergabeeinheit VE 315 Zimmerer- und Stahlbauarbeiten auf Grundlage des geprüften Nachtragsangebotes NA 16 „Massenmehrungen/Mengenmehrungen“ vom 18.04.2016 der Auftrag [REDACTED] erteilt.

Die Mehrkosten werden durch die Rückstellung der bisherigen Vergabegewinne gedeckt.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 22.01.2015 die [REDACTED] den Auftrag für die Vergabeeinheit VE 315 Zimmerer- und Stahlbauarbeiten auf Grundlage des Angebotes vom 26.11.2016 erteilt.

Insgesamt ist festzustellen, dass nach dem derzeitigen Stand der Vergaben von 21 Vergabeeinheiten im BA I / BA II sich ein Vergabegewinn von ca. 1.187.000 € bei einem zur Verfügung stehenden Budget der vergebenen Vergabeeinheiten von ca. 9.475.000 € ergeben hat, der beschlussgemäß als Puffer (Rückstellung) für unvorhergesehene Kosten, die sich im weiteren Projektverlauf ergeben könnten, zurückgehalten wird.

Wie bereits in der Schlossausschusssitzung am 20.10.2015 bei der Ortsbesichtigung angesprochen, ergeben sich im Rahmen der Sanierungsarbeiten und insbesondere im Dachtragwerk laufend Situationen, bei der unvorhergesehene Probleme besprochen und unter Umständen auch zusammen mit dem Landesamt für Denkmalpflege gelöst werden müssen und die zu Nachtragsangeboten bzw. Nachtragsbeauftragungen in einzelnen Gewerken führen. Die anstehenden Mehrkosten durch Mengen- /Massenmehrungen wurden in der letzten Schlossausschusssitzung am 23.02.2016 angesprochen bzw. angekündigt und können jetzt, wo ein Ende der Sanierungsarbeiten im Dachbereich absehbar ist, genauer beziffert werden.

Um den laufenden Betrieb von städtischen Baumaßnahmen gewährleisten zu können, hat der Stadtrat auf Empfehlung des Kommunalen Prüfungsverbandes in der Geschäftsordnung 2014 bis 2020 in § 16 Abs. 2 Buchstabe f dem Ersten Bürgermeister die selbständige Erledigung von Nachträgen, die die ursprüngliche Auftragssumme um nicht mehr als 10%, insgesamt jedoch nicht mehr als 45.000 € erhöhen, übertragen. Im Rahmen der Verwaltungsdelegation hat der Erste Bürgermeister die Referenten befugt Nachträge bis 5 % der Ursprungsbeauftragungssumme bzw. maximal 30.000 € zu beauftragen.

Der vorliegende Nachtrag 16 „Massenmehrungen/Mengenmehrungen“ der [REDACTED] übersteigt prozentual sowie in der Summe die der Verwaltung übertragene Legitimation und ist somit durch ein politisches Gremium zu entscheiden.

Das vorliegende Nachtragsangebot vom 18.04.2016 wurde durch die Bauleitung Simon sowohl inhaltlich als auch der Höhe nach geprüft und mit dem angebotenen Betrag freigegeben.

Inhaltlich beschreibt der Nachtrag die zusätzlich erforderlich werdenden Arbeiten, die sich durch das gegenüber der bisherigen Annahme erhöhte Schadensbild insbesondere der Balkenköpfe im Traufbereich ergeben. Gemäß dem aktuellen Sanierungsstand wurden im Norden 125 von 157 = ca. 80% und im Süden ca. 65 (noch in Arbeit) von 105 Balkenköpfe = ca. 62% saniert. Das ergibt eine durchschnittliche Sanierung von ca. 75% der Gesamt-Balkenköpfe. Infolge der lokalen Bauteilöffnungen wurde ursprünglich von ca. 45% Sanierungsbedarf ausgegangen.

Die Notwendigkeit und Rechtfertigung des Nachtrags wird auch von Seiten der Projektsteuerung Drees & Sommer bestätigt, sodass vom Baureferat empfohlen wird das Nachtragsangebot der [REDACTED] vom 18.04.2016 zu akzeptieren und



den Auftrag zu erteilen. Die Mehrkosten in Höhe von 168.663,86 € [REDACTED] sind durch die Rückstellung der bisherigen Vergabegewinne gedeckt.

Zur Information ist anzumerken, dass auf Verwaltungsebene unter Beachtung der o.g. Delegation bisher im laufenden Bauprozess im Gewerk VE 315 Zimmerer- und Stahlbauarbeiten berechnete Nachträge in Höhe von insgesamt [REDACTED] beauftragt wurden, was dennoch eine Unterschreitung des Budgets [REDACTED] bedeutet.

Anlagen:

1. Fotos vom typischen Schadensbild
2. Geprüftes Nachtragsangebot der Firma [REDACTED] vom 18.04.2016 (nicht-öffentlich)